



## BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate** nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) JAPAN | TOKYO | WASEDA UNIVERSITY

2. Studienjahr  Wintersemester 2017  Sommersemester 2018

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 6. 9. 2017 bis 3. 8. 2018

3. Studienrichtung(en) BWL MASTER Matrikel. Nr. XXXXXXXXXX

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. Stipendium bewilligt für 10 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 4000 €  
weitere Stipendien / € Bezugsquelle /  
Gesamtsumme Stipendien 4000 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 7600 € Reisekosten gesamt ~3000 €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)  
Lebenshaltungskosten gesamt 5000 € Visakosten 0 €  
Studienkosten gesamt 50 € Versicherungskosten gesamt ~750 €  
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)  
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 16400 €

### Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

### Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

**NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

██████████ Waseda University, Japan, Master Betriebswirtschaftslehre

*06.09.2017 – 03.08.2018*

Die Waseda Universität ist eine der bekanntesten und prestigeprächtigsten Privatuniversitäten Japans. Die Universität ist nicht nur in Japan bekannt, sondern auch weltweit. Daher ist es auch nicht überraschend, dass viele internationale StudentInnen immatrikuliert sind. Das Studienangebot ist sehr vielfältig und viele Kurse existieren auch auf Englisch. Am bekanntesten ist die Waseda jedoch für das Politikwissenschafts- und Wirtschaftsprogramm, daher wollte ich auch unbedingt dort studieren. Ich persönlich spreche nur ein wenig japanisch, dass mir trotzdem zu Gute kam. Wirklich gut Englisch können nicht viele in Japan und bei den bürokratischen Erledigungen (wie Anmeldung im Magistrat usw.) ist eine gewisse Sprachkenntnis sehr nützlich. Da ich bereits einige Male in Japan war, hatte ich nicht wirklich einen Kulturschock. Für alle, denen Japan total fremd ist, rate ich sich etwas mit dem Land und den Gepflogenheiten auseinander zu setzen, da es doch zu einem großen Schock kommen könnte. Was mich am meisten begeistert hat, war das Campusleben: Der Patriotismus und Stolz von der Waseda zu kommen war sehr stark zu spüren und hat einen doch etwas mitgerissen (vor allem bei den bekannten Baseball-Spielen der Top 6 Universitäten Japans). Es gibt viele Clubs, bei denen auch die meisten rein auf Japanisch sind, trotzdem gibt es einige internationale Zirkel / Clubs, wo man leicht Freundschaften schließen kann.

Die Kurse selbst waren von schwer bis sehr einfach, genauso wie die Englischkenntnisse der Kursvortragenden variieren. Einige konnten sehr gut Englisch, andere hat man kaum verstanden. Da ich selbst nur englische Kurse gewählt habe, war die Anzahl japanischer MitstudentInnen relativ gering. Trotzdem konnte ich viele internationale Bekanntschaften und Freundschaften schließen. Gewohnt habe ich in einem Studentenwohnheim der Waseda. Natürlich gibt es Pro's und Con's was das Studentenwohnheim angeht. Positiv ist zum Beispiel: die Hilfe bei der Ankunft und beim bürokratischen Papierkram (der in Japan SEHR groß ist), man kann schnell Freundschaften im Studentenwohnheim schließen, es ist sehr nahe am Campus, oft wurden interessante Events veranstaltet usw. Was mir negativ in Erinnerung bleibt, ist die teure Miete und sind die strikten Regeln, dass niemand zu Besuch kommen kann (außer Familienmitglieder, allerdings musste man die vorher anmelden und sie konnten nur für max. 30min in das Zimmer).

Ansonsten war der Aufenthalt in Japan unglaublich und verging viel zu schnell. Falls man Freizeit im Studienplan hat, sollte man unbedingt innerhalb Japans reisen: Okinawa, Kyushu, Hokkaido und natürlich die bekannteren Städte wie Kyoto, Nara und der heilige Berg Fuji-san. Die Natur Japans hat mich schon immer begeistert. Falls die öffentlichen Verkehrsmittel nicht ausreichen um zu weniger touristischen Gebieten zu kommen, kann ich raten sich vorher wegen eines internationalen Führerscheins zu erkundigen (natürlich nur wenn man sich traut auf der anderen Straßenseite zu fahren).

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlichst bei dem Non-EU Exchange Programm bedanken, die mir den unvergesslichen Auslandsaufenthalt an der Waseda ermöglicht haben. Vielen Dank!